

## Sportlehrerin und Hörgeräte

Hi, ich bin von Beruf Sportlehrerin an einer Realschule. Jetzt bin ich gerade dabei Hörgeräte zu testen. In kleiner Runde komme ich mit den Hörgeräten sehr gut klar. Aber schon wenn im Lehrerzimmer mehrere Personen durcheinander reden, ist es vorbei.

Ganz schlimm ist es in der Sporthalle. Dort schallt und hallt es fürchterlich und ich höre nicht, was die Schülerinnen und Schüler zu mir sagen.

Außerdem habe ich mit dem Problem zu kämpfen, dass ich durch den Sport oft verschwitzt bin und mir dann einfach diese kleinen Gummistöpselchen aus dem Ohr flutschen, ich habe Angst die Hörgeräte zu verlieren.

Woran liegt das alles? Gibt es da nichts Besseres? Trage derzeit zuzahlungsfreie Hörgeräte.

Es kommen hier mehrere Dinge zusammen.

Man kann in den ersten Tagen noch nicht beurteilen, wie ein Hörgerät letztendlich klingt und wie groß der Nutzen sein wird.

Das liegt daran, dass Sie sich an das Tragen der Hörgeräte und die zurückgewonnene Klangfülle erst wieder gewöhnen müssen. Sie werden sehen, dass Ihnen in einigen Wochen die Problematik fast ein bißchen lächerlich vorkommt.

Wenn Sie sich Zeit geben und etwas Geduld mit sich und Ihrem Gehör haben, werden Sie ganz bestimmt viel weniger von dem jetzt störenden Schall wahrnehmen. Ihr Gehirn dürfte derzeit noch völlig überfordert sein. Das braucht seine Zeit.

Sie sind derzeit mit zuzahlungsfreien Basisgeräten versorgt. Diese Kassenhörgeräte sind grundsätzlich sehr gute Hörgeräte. Sie können alles, was ein Hörgerät können muss.

Aber sie sind eben nur das untere Ende der Leistungsskala. Teurere Geräte bieten mehr technische Möglichkeiten, um beispielsweise einer Echobildung und starkem Nachhallen zu begegnen.

Je aktiver jemand in seiner beruflichen Umgebung ist und je unterschiedlicher die Hörsituationen sind, umso mehr kann diese Person von den zusätzlichen Funktionen eines teureren Hörgeräts profitieren.

Sie sollten unbedingt einmal zuzahlungspflichtige Hörgeräte ausprobieren. Dann haben Sie die Wahl, ob Sie den Differenzbetrag aus eigener Tasche bezahlen oder bei der Krankenkasse einen Antrag auf vollständige Übernahme der Kosten stellen.

Entgegen landläufiger Meinung ist es nämlich nicht so, dass man sich mit den Kassengeräten zufrieden geben muss. Wenn es erforderlich ist (und diesen Nachweis müssen Sie führen) muss die Kasse auch mehr bezahlen.

Gegen die herausrutschenden [Schirmchen](#) helfen massgefertigte Otoplastiken, also Ohrstücke, die exakt nach einem Abdruck Ihrer Ohren gefertigt sind.